



Bildungszentrum



Fachkurs

Klimagerecht sanieren 2011

Hauseigentümer/innen bereiten ihren Umbau vor

Kurs mit Hausbesichtigung

www.wwf.ch/bildungszentrum



Nachhaltigkeit bei der BEKB | BCBE

Das Hauptziel der Berner Kantonalbank AG ist und bleibt, der bernischen Volkswirtschaft eine gesunde und starke Bank zu erhalten. Als Ausbildungsbank und als Bank für KMU tragen wir zur Zukunftssicherung in unserem Lebensraum bei.

Die BEKB | BCBE hat im Jahr 2007 ein Nachhaltigkeitsleitbild verabschiedet. Es stellt eine kontinuierliche Weiterentwicklung der bisherigen Umweltleitbilder dar und enthält neben den ökologischen Belangen auch Aspekte unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

- Wir bekennen uns zu unserer unternehmerischen Verantwortung für einen sparsamen Energie- und Ressourcenverbrauch sowie zu einer nachhaltigen Entwicklung in unserem Einflussbereich. Die selbstverursachte Umweltbelastung haben wir seit 2001 um mehr als die Hälfte gesenkt und ab 2011 werden wir klimaneutral: Wir kompensieren die verbleibenden Emissionen, indem wir gezielt energetische Projekte unserer Kundinnen und Kunden fördern.
- Wir tragen mit konkreten Massnahmen aktiv zur nachhaltigen Entwicklung bei, dies im Bankbetrieb, mit unseren Produkten und Dienstleistungen sowie für unseren Wirtschafts- und Lebensraum.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Bundesamt für Umwelt BAFU.

Copyright: © 1986
WWF World Wide Fund for Nature®
WWF Registered Trademark owner.
Titelfoto: Christian Zeyer, E plus U
Gestaltung: machata.ch

Das Engagement der Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Aufgrund von Elementarereignissen wie beispielsweise Sturmwind, Hagel und Überschwemmung steigen die Gebäudeschäden: Im Kanton Bern erhöhte sich die Summe in den letzten Zehnjahresperioden jeweils um rund 50 Prozent. Dieser starke Anstieg ist auf den Klimawandel zurückzuführen, der häufigere und stärkere Unwetter bringt. Der Klimawandel ist zurzeit die strategische Herausforderung für die Gebäudeversicherung Bern (GVB).

Im bewährten System «Sichern und Versichern» gehört Prävention zur Kernaufgabe der GVB.

- Wir setzen uns dafür ein, das Bewusstsein der Bevölkerung für den Klimawandel zu schärfen und die daraus hervorgehenden immensen Schadenpotenziale erkennbar zu machen.
- Wir unterstützen unsere Kunden, ihre Gebäude vor Feuer- und Naturgefahren zu schützen.
- Wir engagieren uns, um den Klimawandel zu stoppen und dessen Folgen zu mildern.
Mehr unter www.gvb.ch/klima

Das Bildungszentrum WWF

Das Bildungszentrum WWF begeistert Menschen, miteinander Natur und Umwelt zu schützen.

Es fördert insbesondere:

- die Umweltkompetenzen in Wirtschaft, Berufswelt und Berufsbildung,
- die Verankerung eines attraktiven und umweltverträglichen Konsum- und Lebensstils,
- die Mitwirkung jedes Einzelnen für Umweltanliegen der Gesellschaft.

Das Bildungszentrum WWF ist in Umweltmanagement ISO 14001 und als Weiterbildungsinstitution eduQua zertifiziert.

Unsere Partner:



Das Gebäudeprogramm



for a living planet®



Thema

Eine neue Heizung einbauen, Fenster ersetzen, das Dach sanieren? In Ihrem Haus steht ein Umbau an und gleichzeitig möchten Sie die Gelegenheit wahrnehmen, Ihr Gebäude klimagerecht zu sanieren? An unserem Kurs erfahren Sie, wie Sie es richtig angehen!

Der Kurs hilft Ihnen, das Energiespar- und somit auch Sanierungspotenzial Ihres Hauses zu erkennen. Als Grundlage bestimmen Sie die Energieeffizienzklasse und berechnen den Energiebedarf Ihres Hauses. Fachliche Inputs der Kursleitung zeigen Ihnen Optimierungsmöglichkeiten bezüglich Dämmung, Heizung, Haustechnik, Innenraumklima und Einsatz von Sonnenenergie auf. Mit Hilfe der mitgebrachten Pläne Ihres Hauses und den Kursunterlagen können Sie die Inputs noch während des Kurses ganz konkret auf Ihr Haus und Ihre Bedürfnisse übertragen. Die Kursleitung sorgt dafür, dass keine wichtigen Fragen offen bleiben.

Zudem unterstützt Sie die Kursleitung bei einer groben Kostenschätzung der einzelnen Sanierungsmassnahmen an Ihrem Haus. Die Informationen zu öffentlichen Fördergeldern, Öko-Hypotheken von Banken und steuerlichen Aspekten ermöglichen eine realistische Einschätzung der Investitionen.

Beim Besuch eines beispielhaft sanierten Hauses erklären Ihnen die Eigentümer/innen, welche Vorteile ein klimafreundliches Haus mit sich bringt und welchen Hindernissen sie während des Umbaus begegnet sind. Baumaterialien, Haustechnik und Solaranlage sind zum Anfassen.

Angesprochen sind

- Haus- und Stockwerkeigentümer/innen
- Wohnbaugenossenschafter/innen
- Liegenschaftsverwalter/innen

Ziele des Kurses

Die Teilnehmenden

- berechnen die Energiekennzahl und kennen die Effizienzklasse ihres Hauses;
- identifizieren das bauökologische und energetische Optimierungspotenzial ihres Hauses;
- erkennen anhand eines vorbildlich sanierten Hauses praktische Lösungen (Hausbesichtigung);
- kennen die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien, Dämm-Materialien, Fenstern und Komfortlüftung am eigenen Haus;
- erstellen eine grobe Kostenschätzung der einzelnen Sanierungsmassnahmen;
- sind informiert über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderbeiträge wie das Gebäudeprogramm.

Programm

09:00 Begrüssung

- Energieverbrauch von Gebäuden – Bestimmung des eigenen Energieverbrauchs
- Lebenserwartung von Bauteilen
- Was heisst nachhaltig und klimagerecht (Um-)Bauen?
- Innenraumklima
- Die klimagerechte Gebäudehülle
- Optimierungspotenzial von Bauteilen – Einschätzung des energetischen Zustands des eigenen Gebäudes und Bestimmen des Optimierungspotenzials bei Fenstern, Dämmung, Wänden, Dach, Kellerdecke/ Kellerboden

12:00 Mittagessen

13:15 Hausbesichtigung

14:30 Vor- und Nachteile von Heizsystemen – Wahl für das eigene Gebäude klären

- Verwendung und Grenzen von Solarenergie – Einsatzmöglichkeiten am eigenen Gebäude klären
- Gebäudestandards in der Schweiz
- Finanzierung des Umbaus (Hypotheken, steuerliche Aspekte, Tragbarkeit) – Erarbeiten der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten
- Förderbeiträge, z.B. das Gebäudeprogramm
- Planung der nächsten Schritte

17:00 Kursschluss

Kursleitung

Die Kurse werden von zwei der folgenden Personen geleitet:

Hannes Heuberger, Architekt und Baubiologe, Wahlendorf

Christian Zeyer, Energieberater, Ostermundigen

Adrian Christen, Architekt und Baubiologe, Thun

Beatrix May, Energieberaterin, Worb

Auskünfte

Bildungszentrum WWF, Bern

Telefon 031 312 12 62

www.wwf.ch/bildungszentrum

Information

Daten, Orte

Montag, 21.03.2011, Worb
Anmeldeschluss: 07.03.2011

Samstag, 30.04.2011, Solothurn
Anmeldeschluss: 18.04.2011

Samstag, 28.05.2011, Köniz
Anmeldeschluss: 16.05.2011

Samstag, 02.07.2011, Langenthal
Anmeldeschluss: 20.06.2011

Samstag, 03.09.2011, Spiez
Anmeldeschluss: 22.08.2011

Freitag, 16.09.2011, Lyss
Anmeldeschluss: 05.09.2011

Samstag, 29.10.2011, Bern
Anmeldeschluss: 17.10.2011

Freitag, 11.11.2011, Burgdorf
Anmeldeschluss: 31.10.2011

Freitag, 02.12.2011, Zollikofen
Anmeldeschluss: 21.11.2011

Der Treffpunkt wird den Teilnehmenden mit der definitiven Bestätigung nach dem Anmeldeschluss mitgeteilt.

Ein französischsprachiger Kurs findet am 27.05.2011 in Biel statt. Mehr unter www.wwf.ch/centrededformation

Kosten

Fr. 110.–, ohne Mittagessen

Fr. 50.– für Personen mit Wohnsitz in den Kantonen Bern oder Solothurn, ohne Mittagessen (Preisreduktion dank dem Engagement der GVB und der BEKB)

Anmeldung

Unter www.wwf.ch/bildungszentrum oder Fax an 031 310 50 50 oder per Post an Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, 3011 Bern

Anmeldungen sind verbindlich. Nach Erhalt der Rechnung haben Sie 2 Tage Zeit für eine kostenlose Abmeldung. Danach schulden Sie uns bei Rückzug oder Nichterscheinen den halben oder den vollen Kursbetrag (siehe AGB). Wir empfehlen den Abschluss einer Annulationsversicherung.

Bild: Anita Suter / Bildungszentrum WWF

